

In der Abtheilung *Epistolae* ist der Schluss des 2. Bandes, der zugleich das von Herrn Dr. Hartmann herausgegebene *Registrum Gregorii* beendete, im J. 1899 ausgegeben worden, desgleichen zu Anfang des Winters der zweite Theil des 5. Bandes, an dessen Register der inzwischen als Mitarbeiter ausgeschiedene Dr. von Hirsch-Gereuth noch mitgewirkt hatte. Für den 6. Band sind die Briefe des Abtes Lupus von Ferrières sowie eine Anzahl einzelner Stücke schon vorbereitet; den Haupttheil desselben werden jedoch die Briefe der Päpste Nicolaus I. und Hadrian II., sowie die an sie gerichteten fällen, deren römische Hss. von dem Mitarbeiter A. Müller jetzt an Ort und Stelle benutzt werden, nachdem schon einige Pariser vorher ausgebeutet worden.

In der Abtheilung *Antiquitates* ist der Druck der Register zum 2. Bande der *Necrologia Germaniae* stetig weiter geführt und im 3. Bande von Herrn Reichsarchiv-rath Dr. Baumann nach Brixen die Diöcese Freising in Angriff genommen worden.

Von den lateinischen Dichtungen der karolingischen Zeit beschäftigten Herrn Dr. von Winterfeld vorzugsweise die Sequenzen, die als besondere Gattung über die Zeit ihrer Entstehung hinaus durch die folgenden Jahrhunderte von ihm verfolgt werden. Eine Reise nach Süddeutschland und der Schweiz diente hauptsächlich der Vermehrung dieses Materials, für welches jedoch die Schätze der überaus gefälligen St. Galler Stiftsbibliothek in erster Reihe stehen. Bei dem Umfange, welchen diese Sammlung zu gewinnen droht, und bei dem Interesse, welches sie nach manchen andern Seiten hin einzufließen geeignet ist, erschien es zweckmässig, sie für einen besonderen, 5. Band aufzusparen und für diesen, namentlich aus Rücksicht auf die dafür erforderlichen musikalischen Erörterungen, ausnahmsweise die deutsche Sprache anzuwenden. Zur Ergänzung der jetzt fast vollendeten karolingischen Dichter nach rückwärts wurde beschlossen, einen Band mit vorkarolingischen Dichtungen und Grabschriften, namentlich auch langobardischen, herauszugeben und die Fürsorge für diesen wie für die Abtheilung *Antiquitates* überhaupt Herrn Dr. Traube zu übertragen.

Der Druck der im vorigen Jahre beschlossenen Sonderausgabe von den Werken der Nonne Hrotsvith von Gandersheim hat begonnen und dürfte zu Anfang des Sommers vollendet werden. Die Nachforschungen nach